

Beschluss des Studierendenparlaments der Universität Bayreuth

Drucksache: B/10/054

Sitzungspräsidium: Marlene Tillack (GHG), Friederike Schick (GHG)

Protokollführung: Lorenz Kiel und Johanna Goer

Tagesordnungspunkt: 14 (TOP 14)

Antragssteller*in: Luca Preller

Abstimmungsergebnis: 17 Ja / 2 Nein / 6 Enthaltungen

Das Studierendenparlament hat in seiner **9. Sitzung** in der Legislaturperiode 2020/2021 am **04.05.2021** der **Beschlussvorlage auf Drucksache S/10/130** zugestimmt und damit den nachfolgenden Beschluss gefasst.

„Das Studierendenparlament beschließt, über seine Social Media Kanäle in einer gemeinsam mit „Green Campus“ geführten Informationskampagne die CarSharing-Angebote an der Universität zu bewerben. Dabei wird insbesondere auf die verschiedenen Zugangsmöglichkeiten (namentlich: meiaudo e.V./Flinkster) aufmerksam gemacht. Sobald wieder vollständige Präsenzlehre an der Universität Bayreuth möglich ist, soll auch eine Plakataktion zum Thema stattfinden. Darüber hinaus setzt sich das StuPa aktiv dafür ein, dass auch Nicht-EU Studierende einen Zugang zum Car Sharing Angebot erhalten.“

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

Marlene Tillack
Vorsitzende des StuPa

Friederike Schick
Stellv. Vorsitzende des StuPa

Lorenz K. und Johanna G.
Protokoll

Anlagen

Beschlussvorlage **S/10/130**



Drucksache S/10/130



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

Studierendenparlament

Universität Bayreuth,
Studierendenparlament
95440 Bayreuth

**An das
Studierendenparlament**
über den Vorstand
- zur 09. Plenarsitzung

Drucksache S/10/130

Im Antwortschreiben bitte angeben

Bayreuth, 30.04.2021

Liebe StuPa-Mitglieder,

hiermit leiten wir Euch den gemeinsamen Antrag der Liberalen Hochschulgruppe, der Juso Hochschulgruppe und des RCDS Bayreuth weiter.

Mit besten Grüßen,

Luca Preller
LHG, Mitglied des StuPa

Felix Granzow
Juso HSG, EWSR-Vorsitzender

Christoph Hoffmann
RCDS, Mitglied des StuPa



Luca Preller | Mitglied des Studierendenparlaments

Studierendenparlament der Universität Bayreuth, Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth

Drucksache S/10/130



Studierendenparlament

10. Wahlperiode

Drucksache S/10/130

30. April 2021

Antrag



Luca Preller | Mitglied des Studierendenparlaments

Studierendenparlament der Universität Bayreuth, Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth

Drucksache S/10/130

Sharing is Caring - auch beim Auto!



Luca Preller | Mitglied des Studierendenparlaments

Studierendenparlament der Universität Bayreuth, Universitätsstr. 30, 95447 Bayreuth

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Antragstext

- 1 Das Studierendenparlament (StuPa) bewirbt über seine Social Media Kanäle in einer gemeinsam mit „Green-
- 2 Campus“ geführten Informationskampagne die CarSharing-Angebote an der Universität.
- 3 Dabei wird insbesondere auf die verschiedenen Zugangsmöglichkeiten (namentlich: meiaudo e.V./Flinkster)
- 4 aufmerksam gemacht. Sobald wieder vollständige Präsenzlehre an der Universität Bayreuth möglich ist, soll
- 5 auch eine Plakataktion zum Thema stattfinden.
- 6 Darüber hinaus setzt sich das StuPa aktiv dafür ein, dass auch Nicht-EU Studierende einen Zugang zum Car-
- 7 Sharing Angebot erhalten.

Begründung

Das CarSharing ist bereits heute als Mobilitätsform für Studierende eine sinnvolle Ergänzung zu Rad, ÖPNV und Co. Wir stellen jedoch fest, dass dieses Angebot nur von wenigen Studierenden wahrgenommen wird. Als zentraler Grund hat sich dabei herausgestellt, dass viele Studierende sich des Angebots gar nicht bewusst sind und dieses dementsprechend auch nicht nutzen.

Vor diesem Hintergrund bietet sich eine stärkere öffentliche Bewerbung des CarSharings an. Zunächst soll diese rein digital erfolgen. Sobald jedoch wieder mehr Publikumsverkehr an der Universität zu erwarten ist, empfiehlt sich ebenso eine Plakataktion. Da dieser Zeitpunkt jedoch nicht konkret abzusehen ist und vermutlich in die nächste Legislaturperiode des StuPas fällt, wird hier von weiteren Details abgesehen.

Darüber hinaus braucht es Lösungen für ausländische Studierende. Sie werden zum Teil daran gehindert das CarSharing wahrzunehmen, da insbesondere nicht-europäische Führerscheine nicht anerkannt werden. Die notwendigen rechtlichen Anpassungen sind daher TUMI in Absprache mit den zuständigen Stellen vorzunehmen.

Im Sinne einer Politik der kleinen Schritte wollen wir zunächst auf das Angebot aufmerksam machen, um in weiteren Zügen darüber zu sprechen, wie das CarSharing auch finanziell und strukturell neu aufgestellt werden kann.

